

Werkstattgespräch «Kinder- und Jugendförderung»

Kinder- und Jugendpartizipation stärken

Donnerstag, 5. Februar 2026, 14.30-17.00 Uhr, anschliessend Apéro

Hotel Sempachersee, Guido A. Zäch Strasse 2, 6207 Nottwil



Kinder- und Jugendpartizipation ist ein zentraler Schlüssel zur Entwicklung von Verantwortungsbe-
wusstsein, kritischem Denken und Selbstwirksamkeit bei jungen Menschen. Nur wer mitgestalten darf,
lernt auch, Verantwortung zu übernehmen. Doch wie gelingt echte Partizipation? Welche Vorausset-
zungen sind auf Gemeindeebene, bei Fachpersonen sowie Zielgruppen nötig? Lehre und Praxis geben
Einblick, thematisieren Stolpersteine, teilen Lernerfahrungen und geben konkrete Antworten auf Ihre
Fragen.

Programm

Ab 14.00 Uhr	Eintreffen – Kaffee und Süsses
14.30 Uhr	Begrüssung & Einstieg ins Thema René Helfenstein, DISG, Abteilungsleiter Kindheit-Jugend-Familie und Integration Judith Schwingruber, DISG, Fachperson Kinder- und Jugendförderung
14.45 Uhr	Kurzreferat «Kinder- und Jugendpartizipation – Rollen von Gemeindebehörden und Fachpersonen» Ivica Petrusic, Hochschule Luzern, Institut für Soziokulturelle Entwicklung, Dozent und Projektleiter Es gibt nicht <i>die eine</i> Form von Kinder- und Jugendpartizipation – jeder Beteiligungsprozess verläuft anders, je nach Gemeinde, Projekt sowie beteiligten Akteurinnen und Akteuren. Eine HSLU-Studie zum «Enabling» von Jugendpartizipation fokussiert drei zentrale Arbeitsbereiche: Grundlagenarbeit, Vermittlungsarbeit und die direkte Zusammenarbeit mit Jugendlichen. Je nach lokalem Kontext bringen diese drei Bereiche jeweils eigene Herausforderungen und Erfolgsfaktoren mit sich. Das Referat zeigt auf, welche Rollen Gemeindebehörden und Fachpersonen darin einnehmen und wie sie diese wirkungsvoll ausfüllen können.
15.00 Uhr	Einführung Ateliers Judith Schwingruber, DISG, Fachperson Kinder- und Jugendförderung
15.10 Uhr	Atelierrunde 1 1. Stadt Kriens: Kinder- und Jugendräte – Stärkung der politischen Mitwirkung 2. RADIX: «Communities That Care» – nachhaltige Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche

	<ul style="list-style-type: none"> 3. Region Wolhusen und Region Schüpfheim-Flühli-Sörenberg: Jugendförderung 16plus – partizipative Bedarfsklärung 4. Gemeinde Root: «Strategie Kinderleitbild» – partizipativ entwickelt
16.00 Uhr	<p>Atelierrunde 2</p> <ul style="list-style-type: none"> 5. UNICEF Schweiz und Liechtenstein: Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» – Partizipation von Kindern und Jugendlichen nachhaltig verankern 6. Gemeinde Beromünster: Gelingensbedingungen partizipativer Jugendprojekte – Beispiel «Kinder- und Jugendfest» 7. Kantonale Sportförderung: Partizipation im Sport – Juniorcoachende in «Offenen Sport-hallen» 8. Stadt Luzern: Strassengestaltung und Verkehrssicherheit – aus Perspektive von Kindern und Jugendlichen
16.45 Uhr	<p>Kinder- und Jugendpartizipation stärken – kantonale Unterstützung</p> <p>Judith Schwingruber, DISG, Fachperson Kinder- und Jugendförderung</p>
Ab 17.00 Uhr	<p>Vernetzungsapéro</p>

Anreise / Parkplätze

Das Hotel Sempachersee liegt nahe der Autobahn A2 (Luzern-Basel), Ausfahrt Sursee/Geuensee. Folgen Sie ab der Ausfahrt Sursee den Schildern zum Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil. Im Parkhaus C/D stehen Ihnen ausreichend Parkplätze zu Verfügung (kostenpflichtig).

Per ÖV erreichen Sie das Hotel Sempachersee von Luzern oder Sursee aus mit der Bahn (S1). Der Bahnhof Nottwil liegt etwa 15 Gehminuten vom Hotel Sempachersee entfernt. Weiter ist das Hotel Sempachersee bequem per Bus erreichbar. Die Haltestellen Nottwil SPZ und Nottwil Eymatt SPZ werden von den Linien 62 (Sursee Bahnhof – Ruswil) und 65 (Sursee Bahnhof – Nottwil/Oberdorf) bedient.

Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am **28. Januar 2026**. [Zur Anmeldung](#)

Kontakt

Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Rösslimattstrasse 37, Postfach 3439, 6002 Luzern, 041 228 68 78, disg@lu.ch